

NRWege ins Studium

Stipendien für Geflüchtete

In den Jahren 2023 – 2027 kann die Hochschule Niederrhein im Programm NRWege ins Studium erneut Stipendien an Geflüchtete vergeben. Das Programm wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (MKW).

Die Stipendien werden an besonders begabte Studierende mit Fluchthintergrund vergeben, die sich durch eine hohe Motivation und Wahrscheinlichkeit des Studienerfolgs auszeichnen und keine andere Möglichkeit zur Sicherung ihres Lebensunterhalts haben.

Die Höhe der Stipendien ist abhängig von der Stipendienart und der Förderdauer und liegt zwischen 300 – 934 € pro Monat.

Es werden zwei Arten von Stipendien vergeben:

1. Vollstipendien

Zielgruppe: Besonders begabte Studierende mit Fluchthintergrund, die sich durch eine hohe Motivation und Wahrscheinlichkeit des Studienerfolgs auszeichnen. Studierende OHNE Bafög-Bezug/Berechtigung. Ein Ablehnungsbescheid (Bafög) muss zwingend vorliegen.

- Stipendienlaufzeit: maximal 12 Monate
- Bewerbungsfristen: 15.08. / 15.02.
- Förderhöhe: 934,-€ pro Monat, die Förderdauer wird individuell festgelegt
- Voraussetzungen für die Bewerbung:
 - Immatrikulation in ein reguläres Studium an der Hochschule Niederrhein oder Bewerbungsbestätigung
 - Vorliegen eines Fluchthintergrunds
 - Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland
 - Ablehnungsbescheid Bafög
 - Bereitschaft, im Rahmen der Förderung die notwendigen eigenen Daten zur Verfügung zu stellen und Bereitschaft zur Teilnahme an Umfragen/Studien
 - Schriftliche Erklärung der Bereitschaft, Beratungsleistungen regelmäßig in Anspruch zu nehmen und sich in das Programm einzubringen
- Geforderte Unterlagen:
 - Antragsformular
 - Nachweis über einen Fluchthintergrund (z.B. Ausweis-/Passkopie, Aufenthaltstitel. Zugelassene Aufenthaltstitel siehe Merkblatt „Zugelassene Aufenthaltstitel“)
 - Immatrikulationsbescheinigung oder Bewerbungsbestätigung der Hochschule Niederrhein
 - Nachweis über den Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland (z.B. Abiturzeugnis des Heimatlandes (Kopie des Originals sowie der deutschen Übersetzung)
 - Ablehnungsbescheid Bafög

- Wenn vorhanden: Noten aus vorherigem Studium
- Nachweis der Deutschkenntnisse (Kopie des Zeugnisses)
- Nachweis über Leistungen aus den Vorbereitungskursen / Deutschkursen
- Motivationsschreiben mit Angaben zum Fluchthintergrund (mindestens eine DIN A4-Seite) – siehe Merkblatt „Informationen zum Motivationsschreiben“
- Optional: Empfehlungsschreiben des Deutschlehrers/-Lehrerin
- Optional: Nachweis über gesellschaftliches/soziales Engagement
- Bei Antragstellung ab dem 4. Fachsemester: positives Gutachten eines Hochschullehrers/Lehrerin, welches die persönliche und fachliche Eignung des Bewerbers/der Bewerberin bestätigt.
- Auswahlkriterien:
 - Gute Leistungen (Schule und Studium in der Heimat, Deutsch- oder Vorbereitungskurse in Deutschland, Studienleistungen an der HSNR bei Antragstellung ab dem 2. Fachsemester)
 - Niveau der Deutschkenntnisse
 - Qualität des Motivationsschreibens
- Ablauf:
 - Schriftliche Einreichung der Bewerbungsunterlagen bis zur Frist (Eingang per Email, siehe unten)
 - Prüfung der Unterlagen und Eingangsbestätigung an den Bewerber
 - Sitzung der Auswahlkommission
 - Die Auswahlentscheidung wird 4-6 Wochen nach Bewerbungsschluss getroffen und der Bewerber/die Bewerberin im Anschluss schriftlich über das Ergebnis informiert

2. Teilstipendien

Zielgruppe: Besonders begabte Studierende mit Fluchthintergrund, die sich durch eine hohe Motivation und Wahrscheinlichkeit des Studienerfolgs auszeichnen. Studierende mit Bafög-Bezug/Berechtigung.

- Stipendienlaufzeit: maximal 12 Monate
- Bewerbungsfristen: 15.08. / 15.02.
- Förderhöhe: 300,-€ pro Monat, die Förderdauer wird individuell festgelegt
- Voraussetzungen für die Bewerbung:
 - Immatrikulation in ein reguläres Studium an der Hochschule Niederrhein oder Bewerbungsbestätigung
 - Vorliegen eines Fluchthintergrunds
 - Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland
 - Bereitschaft, im Rahmen der Förderung die notwendigen eigenen Daten zur Verfügung zu stellen und Bereitschaft zur Teilnahme an Umfragen/Studien
 - Schriftliche Erklärung der Bereitschaft, Beratungsleistungen regelmäßig in Anspruch zu nehmen und sich in das Programm einzubringen
- Geforderte Unterlagen:
 - Antragsformular

- Nachweis über einen Fluchthintergrund (z.B. Ausweis-/Passkopie, Aufenthaltstitel. Zugelassene Aufenthaltstitel siehe Merkblatt „Zugelassene Aufenthaltstitel“)
- Immatrikulationsbescheinigung oder Bewerbungsbestätigung der Hochschule Niederrhein
- Nachweis über den Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Ausland (z.B. Abiturzeugnis des Heimatlandes (Kopie des Originals sowie der deutschen Übersetzung)
- Wenn vorhanden: Noten aus vorherigem Studium
- Nachweis der Deutschkenntnisse (Kopie des Zeugnisses)
- Nachweis über Leistungen aus den Vorbereitungskursen / Deutschkursen
- Motivationsschreiben mit Angaben zum Fluchthintergrund (mindestens eine DIN A4-Seite) – siehe Merkblatt „Informationen zum Motivationsschreiben“
- Optional: Empfehlungsschreiben des Deutschlehrers/-Lehrerin
- Optional: Nachweis über gesellschaftliches/soziales Engagement
- Bei Antragstellung ab dem 4. Fachsemester: positives Gutachten eines Hochschullehrers/Lehrerin, welches die persönliche und fachliche Eignung des Bewerbers/der Bewerberin bestätigt.
- Auswahlkriterien:
 - Gute Leistungen (Schule und Studium in der Heimat, Deutsch- oder Vorbereitungskurse in Deutschland, Studienleistungen an der HSNR bei Antragstellung ab dem 2. Fachsemester)
 - Niveau der Deutschkenntnisse
 - Qualität des Motivationsschreibens
- Ablauf:
 - Schriftliche Einreichung der Bewerbungsunterlagen bis zur Frist (Eingang per Email, siehe unten)
 - Prüfung der Unterlagen und Eingangsbestätigung an den Bewerber
 - Sitzung der Auswahlkommission
 - Die Auswahlentscheidung wird 4-6 Wochen nach Bewerbungsschluss getroffen und der Bewerber/die Bewerberin im Anschluss schriftlich über das Ergebnis informiert

Bewerbung, Auswahl und Auswahlentscheidung an der Hochschule Niederrhein:

- Bitte senden Sie das Bewerbungsformular zusammen mit allen geforderten Unterlagen in einer (!) Pdf-Datei fristgerecht an: refugees@hs-niederrhein.de
- Es werden nur vollständige und fristgerecht eingereichte Unterlagen berücksichtigt
- Eine Auswahlkommission bestehend aus mindestens zwei Personen prüft die eingegangenen Bewerbungen
- Das Auswahlverfahren erfolgt nach Aktenlage
- Entscheidungskriterien sind erbrachte Leistungen aus dem Studium oder den Vorbereitungskursen, Niveau der Deutschkenntnisse, Qualität des Motivationsschreibens, positives Gutachten, finanzielle Bedürftigkeit

- Das Auswahlverfahren erfolgt diskriminierungsfrei im Sinne des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes – AGG
- Die Entscheidung wird ausschließlich auf der Grundlage sachlicher Kriterien getroffen
- Studierende werden innerhalb eines Zeitraums von 4-6 Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist über die Entscheidung informiert
- Es wird ein Protokoll über das Auswahlverfahren und die Sitzung der Auswahlkommission angefertigt
- Der Fortschritt der Studienleistungen wird nach dem ersten Semester geprüft
- Verfügen die Bewerber zusätzlich über weitere staatliche Finanzierungsquellen (staatliche Leistungen, andere Stipendien) müssen diese entsprechend auf das Stipendium angerechnet werden.
- Es besteht kein Anspruch auf eine Förderung.

Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

